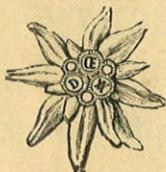


Deutscher und Oesterreichischer  
Alpenverein



Jahresbericht 1929

der Sektion Osnabrück (E. B.)

Erstattet für die Hauptversammlung  
am 20. Januar 1930

---

Mitgliedsverzeichnis Seite 15 bis 19

---

1930

Druck von Meinders & Elstermann, Osnabrück

---

---

## Jahresbericht 1929

der Sektion Osnabrück (E. B.) des Deutschen und  
Österreichischen Alpenvereins.

Erstattet für die Hauptversammlung am 20. Januar 1930.

Die Mitgliederzahl der Sektion Osnabrück betrug:

Ende 1888 = 22	Ende 1909 = 104
Ende 1889 = 48	Ende 1910 = 109
Ende 1890 = 58	Ende 1911 = 111
Ende 1891 = 69	Ende 1912 = 114
Ende 1892 = 75	Ende 1913 = 116
Ende 1893 = 77	Ende 1914 = 111
Ende 1894 = 85	Ende 1915 = 102
Ende 1895 = 90	Ende 1916 = 103
Ende 1896 = 91	Ende 1917 = 99
Ende 1897 = 91	Ende 1918 = 85
Ende 1898 = 99	Ende 1919 = 87
Ende 1899 = 103	Ende 1920 = 89
Ende 1900 = 105	Ende 1921 = 129
Ende 1901 = 105	Ende 1922 = 134
Ende 1902 = 110	Ende 1923 = 164
Ende 1903 = 103	Ende 1924 = 193
Ende 1904 = 94	Ende 1925 = 211
Ende 1905 = 95	Ende 1926 = 217
Ende 1906 = 89	Ende 1927 = 210
Ende 1907 = 94	Ende 1928 = 229
Ende 1908 = 100	Ende 1929 = 240

Im Laufe des Jahres 1929 schieden aus 23 Mitglieder, davon 3 durch Tod. Neu aufgenommen bzw. aus anderen Sektionen überwiesen sind 34 Mitglieder mit den erst für 1930 Beitragspflichtigen. Der Mitgliederbestand am 1. Januar 1930 ist ein-

schließlich der für 1929 schon Aufgenommenen: 209 A-Mitglieder und 31 B-Mitglieder.

Auch das Jahr 1929 hat unseren Mitgliederkreis durch Tod heimgesucht. Herr Kaufmann Friedrich Förster, der 1908 eingetreten ist, starb unerwartet nach kurzem Krankenlager. Ferner wurde der seit 1924 unseren Reihen angehörende Herr Geh. Regierungs- und Baurat Friedrich Stork abberufen. Als Dritter ist auch überraschend nach wenigen Tagen Krankheit Herr Fabrikant Franz Rawie, Mitglied seit 1926, dahingerafft.

Das Ehrenzeichen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für 25jährige Mitgliedschaft konnte in diesem Jahre nur dem nach Kiel übersiedelten mit Ablauf dieses Jahres aus unserer Sektion ausgeschiedenen Herrn Oberregierungsrat Rausch überwiesen werden. Bis zum Jahre 1932, in dem eine größere Zahl Mitglieder Anspruch auf das Ehrenzeichen haben wird, sind solche nach unserem Mitgliederstande nicht zu verleihen.

Monatsversammlungen haben im Jahre 1929 regelmäßig stattgefunden, darunter die ordentliche Hauptversammlung im Januar und eine außerordentliche Hauptversammlung im November. Letztere galt in der Hauptsache der Beschlussfassung über die zeitgemäß geänderten und neugefassten Satzungen der Sektion sowie dem Neubauprojekt der Osnabrücker Hütte. Der Durchschnittsbesuch dieser 12 Versammlungen (Gesamtbeteiligung 258 Mitglieder und Gäste) betrug 21,5 gegen 22,7 im Vorjahre, ist also trotz der gestiegenen Mitgliederzahl zurückgegangen.

An der ordentlichen Hauptversammlung beteiligten sich 57 Personen gegen 73 im Vorjahre. In althergebrachter Weise wurde die Hauptversammlung mit dem üblichen einfachen Abendessen („Geselchtem“ etc. mit Freibier) verbunden, dem sich nach Erledigung der Tagesordnung noch ein gemütliches Beisammensein mit Tanz anschloß. Zum letzten Male stand die ordentliche Hauptversammlung unter der Leitung des verdienstvollen Vorsitzenden der Sektion, des Herrn Professor Dr. Fritz Ziller. Ihm, der seit März 1915 in diesem Amte war, wurde sein Wunsch, zurückzutreten, erfüllt und in dankbarer Würdigung seiner der Sektion seit 40 Jahren gewidmeten Betätigung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Herr Professor Dr. Ziller hat am 11. September 1929 sein achtzigstes Lebensjahr vollendet. An diesem Tage wurden ihm durch den zeitigen Vorsitzenden der Sektion, Herrn Rechtsanwalt Hammerßen, die Glückwünsche der Sektion mit einem Blumengruß persönlich übermittelt. Die Sektion Osnabrück wünscht ihrem allverehrten Ehrenmitgliede, das in diesem Jahre durch Krankheit besonders geplagt war, mit voller Genesung einen freundlichen Lebensabend.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 18. November sowohl als auch in der letzten Monatsversammlung konnte nach inzwischen mit Herrn Architekt Gürtler in dem Hüttenauschuß stattgehabten Beratungen und nach den vorgelegten



Die Osnabrücker Hütte seit ihrer Verschiebung durch Lawinendruck Anfang 1923 bis zur völligen Vernichtung Februar 1929.

Plänen das Hüttenbauprojekt gefördert werden. Durch die völlige Zerstörung der „Osnabrücker Hütte“ im Februar dieses Jahres ist die Sektion vor ganz neue Aufgaben gestellt worden. An Stelle des seit einigen Jahren beabsichtigten Erweiterungsbaues in Verbindung mit dem seit 30 Jahren stehenden jetzt verlorenen

Holzbau, wird im kommenden Jahre ein Massivbau in gesicherterer Lage und in räumlich größerer Ausgestaltung ausgeführt werden. Über die Einzelheiten gibt der nachfolgende Bericht des Vorsitzenden des Hüttenausschusses genaue Aufklärung. Infolge der Zerstörung unserer vielbesuchten Osnabrücker Hütte hat der Wirtschaftsbetrieb in diesem Jahre brach gelegen. Nur Notquartiere konnten dort bzw. in der unterhalb gelegenen Oshenhütte genommen werden, ohne die Verpflegung, die unser bewährter Hüttenpächter Hubert Feistritzer den Gästen sonst bot. Die Kassenverhältnisse der Sektion haben durch das große Unglück, das sie betroffen, natürlich eine bedeutende Einbuße erlitten. Sie hofft aber zuversichtlich, daß sowohl der Hauptausschuß des D. u. De. A. V. als auch die sonst beteiligten Institute und die Freunde der Sektion und des Hüttengebietes die schweren Verluste, die durch die Opferfreudigkeit der Sektionsmitglieder allein nicht zu beheben sind, überwinden helfen werden. Eine Statistik der Besucher, die im vergangenen Jahre 1200 überschritten hatte, war in diesem Jahre nicht möglich. Aus unserer Sektion sind nur die im Hüttenausschußbericht genannten 5 Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Sektion nach der Hauptversammlung, am 28. August, zur Osnabrücker Hütte gewandert, um Feststellungen für den Neubau zu machen. Während die Herren Hammersen sen. und jun. am gleichen Tage mit den Baumeistern gemeinsam nach Gmünd zurückkehrten, unternahm Herr Roggemann den Abstieg zur Gmünder Hütte allein, um folgenden Tags über die Kohlmayr-Alm zur Gießener Hütte zu wandern und anschließend die Hochalm zu besteigen. Die Herren Büchschütz und Elftermann dagegen führte ihre Wanderung am selben Tage weiter über den Fallboden, das Pleffenkees und die Große Glendscharte zum Hannoverhaus und von dort folgenden Tags hinab nach Mallnitz. Auf dem Felsgrat der Arnoldhöhe steht an der äußersten östlichen Kante, wenige Schritte vom Hannoverhause, die kleine Kapelle, die die Aschenreste des Vorsitzenden unserer Muttersektion Hannover, unseres Ehrenmitgliedes Geheimrats Arnold, birgt. Eine weihevollte Stätte, inmitten der hohen Tauern, in 2700 Meter Höhe, erhaben über allem Irdischen, hat ihn nach seiner Wahl und seinem Wunsch und in Würdigung seiner großen Verdienste um den Alpinismus für die Ewigkeit aufgenommen. Mitte August, wenige Tage vor der Ankunft unserer beiden Mitglieder, fand die feierliche Einbringung der Asche statt. In einem altarartigen Schrein ist die Urne an der östlichen Seite des Achtecks, an der Ankogelseite, enthalten. Über diesem die Bronzetafel mit Namen und Daten des Verstorbenen und Raum für diejenigen seiner noch lebenden Gattin. Die fünf farbig gezeichnete Kranz, die unsere Sektion unserm Ehrenmitgliede bei der

vorläufigen Beisehung in Hannover im Juni durch unseren Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Hammersen, widmete, ist links des Schreins neben beiderseitig verteilten Kranzschleifen von Nachbarsektionen angeordnet.

Der Hauptversammlung des D. u. De. A. V., die in Klagenfurt in Kärnten, also im Bereich unserer Osnabrücker Hütte, dem südlichsten Landesteil Deutsch-Österreichs, vom 23.—25. August abgehalten wurde, wohnte als Vertreter unserer Sektion der Vor-



D. & O. A. V. S. Hannover. Hannoverhaus s. 4. Arnoldhöhe 2700m mit Ankogel 3262m

Die Ruhestätte Geheimrat Arnolds beim Hannoverhaus auf der Arnoldhöhe (2700 Meter) gegen den Ankogel (3262 Meter).

sitzende bei. Außerdem nahmen an der Tagung teil die Vorstandsmitglieder Roggemann und Elftermann und die Mitglieder Frau Hammersen, Herr Büchschütz, stud. jur. Hammersen und vorübergehend Herr Plektenberg, soeben von der Vereins-Bergfahrt, der Hochtour auf den Großglockner kommend, an der sich auch unser Mitglied Herr Schatto beteiligt hatte. Die unter den günstigsten Witterungsverhältnissen stattgehabte Tagung bot neben dem geschäftlichen Teil, den örtlichen Unterhaltungen und Besichtigungen, Ausflüge zum Wörther See und seiner Umgebung, in das Abstimmungsgebiet, die Karawanken, usw. Am 26. August wurde von dem klimatisch und landschaftlich herrlich gelegenen, gastfreundlichen Klagenfurt, der kleinen Hauptstadt unserer

deutschen Südmärk Kärnten, Abschied genommen und die Fahrt nach dem Ausgangspunkt für den Besuch unserer Osnabrücker Hütte, nach dem Markt Gmünd, angetreten. Das trauliche Örtchen mit seiner verfallenen Burg derer von Lodron hatte sich festlich geschmückt zu Ehren der das Lieser- und Maltatal besuchenden Alpenvereinsmitglieder. Unser früherer Hüttenwart, Herr Apotheker Frido Kordon, der Ehrenvorsitzende der Sektion Gmünd und des D. u. De. A. V., Ehrenbürger der Stadt Gmünd, hatte ein Festspiel verfaßt, das den „Rittern vom Silberedelweiß“ gewidmet war. Bald nach Ankunft, nachmittags, rief ein Reiterfählein in alter Tracht mit Musik zum Feste auf den durch vom Schloß und freundlichen Häusern umschlossenen, nur durch Torhäuser erreichbaren Hauptplatz, an dem auch das stattliche Gasthaus unseres zeitigen Hüttenwarts, des Ehrenmitgliedes unserer Sektion, des Herrn Franz Kohlmanr bzw. seines Sohnes Hubert Kohlmanr, liegt. Frau Lieser (die Frau Bürgermeisterin) und Frau Malta (die Schloßherrin, Frau Gräfin Lodron) empfingen dort mit großem historischem Gefolge hoch zu Ross die Alpenvereinsmitglieder. Das volkstümlich gehaltene Festspiel nahm unter glühender Sonne einen begeisterten Verlauf. Unser Vorsitzender, Herr Rechtsanwalt Hammerßen, hatte die Ehre, die von Frau Lieser und von Frau Malta dargebotenen Willkommenstrunke aus prächtigen Pokalen für die Ritter vom Silberedelweiß entgegenzunehmen und dem Danke für die erhebende Begrüßung und das großartig umrahmte Festspiel Ausdruck zu geben. Ein gemütlicher Abend in Krämers Gastgarten beschloß diesen prunkvollen Empfang. Am 27. August begann der Aufstieg zur Osnabrücker Hütte durch das wunderbare, wasserfallreiche Maltatal, vorerst bis zur Gmünder Hütte, wo sich die zuerst eingetroffenen drei Mitglieder unserer Sektion in der 1200 Meter hoch zwischen den Bergmassiven eingeschlossenen Schönau in mehrstündigem Sonnenbad für die 10—12stündige Wanderung des folgenden Tages erfrischten.

Die Sektionswanderungen im Bereich unserer Heimat haben im Jahre 1929 eine lebhaftere Förderung und Beteiligung gefunden, trotz der mehrfach geradezu scheußlichen Wetterverhältnisse. Vor allem die Damenmitglieder unserer Sektion stellen bei diesen Wanderungen ein Kontingent, das zu noch höherer Anerkennung als in den früheren Jahresberichten berechtigt und das für die mehr als 80 Prozent Herrenmitglieder unserer Sektion — anregender wirken mußte. Es wurde gewandert:

1. Monatswanderung, Sonnabend, 26. Januar. Von Bahnhof Malbergen zum Reremberg und Dörenberg. Abstieg auf dem Krusweg nach Wolf in Desede, wo Kaffeeraft gehalten wurde. Rückfahrt 7,57 Uhr. Die Witterung war ausgezeichnet, die Wan-

derung eine herrliche, erfrischende Winter-Schnee-Fahrt. Beteiligung: 10 Herren, 12 Damen.

2. Monatswanderung, Sonnabend, 23. Februar. Bahnfahrt bis Suthausen. Wanderung am Kloster vorüber zur Hügelschlucht und zum Südbhange des Hügels. Steilaufstieg zum Heidhorn. Über den Kammweg Abstieg nach Wirtshaus Schierke. Rückfahrt mit Postauto. Wetter milde. Schneelandschaft. Beteiligung: 8 Herren, 10 Damen.

3. Monatswanderung, Sonnabend, 6. April. Ab Hafter Mühle über den Hafter Berg nach Knollmeier im Neffetal und zurück über die Dodesheide. Beteiligung: 4 Herren, 5 Damen.

4. Monatswanderung, Sonnabend, 27. April. Vom Lieneschweg ausgehend durch das Heger Holz nach Gut Leye und durch dessen prachtvolle Waldungen zur Kaffeeraft bei Busch in Alter. Dann über Wersen, Büren nach Eversburg und mit dem Postauto zurück. Trübes, sehr regnerisches Wetter. Beteiligung: 5 Herren, 3 Damen.

5. Monatswanderung, Sonntag, 12. Mai. M a i - W a n d e - r u n g. Bahnfahrt bis Dissen-Rothensfelde. Von dort über Dissen hinauf zum Kammweg nach dem Hankenüll — Borgholzhausen — Halle i. W. Im Hotel Brune in Halle wurde das Mittagessen eingenommen. Nachmittags wurde die Wanderung fortgesetzt über Tafenhäusen nach dem Kaffeehaus Stockkämper, dort im Garten Kaffeeraft gemacht und danach von Station Hessel nach halbstündiger Schlusswanderung die Rückfahrt angetreten. Das Wetter war prachtvoll, reichlich warm, aber im Schatten der vielen Waldungen erträglich. Beteiligung: 17 Herren, 20 Damen.

Z w e i t ä g i g e S o n d e r - W a n d e r u n g, Sonnabend, 25. und Sonntag, 26. Mai. Bahnfahrt bis Koppenbrügge am Ith. Von dort Anstieg zum Ith, Wackelstein, Mönchsstein, Lauensteiner Aussichtsturm durch herrliche felsdurchsetzte Buchenwaldungen, Abstieg nach Station Lauenstein, Bahnfahrt bis Quingen und Coppengrabe. Dann über den Hils zum Aussichtsturm auf der bloßen Zelle, dem Raabe-Turm (477 Meter) und über die Ith-Wiesen nach Eschershausen. Hier sammelten sich zu der bis dahin fünfköpfigen Gesellschaft noch vier Teilnehmer an der Sonntagswanderung über den Vogeler — Ebersnacken — Die Königszinne nach Bodenwerder a. d. Weser. Nach der neunstündigen Wanderung des ersten Tages fanden sich insgesamt neun Personen im Raabe-Zimmer des Hotels, das den vielen Gästen nur bescheidene Unterkunft bieten konnte, zum gemütlichen Abendessen und zur Erholung und Vorbereitung für die fünfstündige Sonntagswanderung über den Vogeler zusammen. Die Gesamtwanderung vollzog sich unter strahlendster Sonne. Beteiligung: 7 Herren, 2 Damen.

6. Monatswanderung, Sonnabend, 8. Juni. Postautofahrt bis zum Hügghof. Wanderung durch die Hügghelucht, über den Jägerberg, Silberberg zum roten Berge. Kaffeeraft bei Menne. Autorückfahrt von dort 7 Uhr. Warmes, sonniges Frühlingswetter. Herrliche Flora auf dem Silberberg. Beteiligung: 5 Herren, 6 Damen.

7. Monatswanderung, Sonnabend, 24. August. Bahnfahrt bis Suthausen. Wanderung über Patkenhof—Altenhagen—Ellenberg—Borgberg—Düwensteine—Malepartus (Kaffeeraft) nach Iburg. Rückfahrt mit Postauto. Wetter günstig. Beteiligung: 3 Herren, 3 Damen.

8. Monatswanderung, Sonnabend, den 21. September. Bahnfahrt bis Esch. Wanderung nach Kloster Gravenhorst, über die Riesenbecker Egge nach den Dörenther Klippen (Kaffeeraft im Wirtshaus) und nach Ibbenbüren (Hotel Quarißch). Rückfahrt mit der Bahn. Sehr regnerischer Tag, weshalb der Naturpark bei Riesenbeck nicht besucht werden konnte. Beteiligung: 6 Herren, 8 Damen.

9. Monatswanderung, Sonnabend, 26. Oktober. Von Endstelle Straßenbahn Iburger Straße über den Schölerberg—Budenberg—Hengelsberg—Auf dem Boffel—Zittertal—Strüchelheide—Rudolfsböhe nach Bissendorf (Kaffeeraft bei Richard, früher Klausmeyer). Rückfahrt mit Auto. Wetter günstig, trocken. Beteiligung: 8 Herren, 7 Damen.

10. Monatswanderung, Sonnabend, 16. November. Ab Pauluskirche im Schinkel über den Schinkelberg—Bornhügel—Lechtenbrink—Lüftringer Berg nach Lüftringen. Rückfahrt mit der Bahn. Das frühe, regnerische Wetter zwang zur Abkürzung der nach Schleddehausen geplanten Wanderung. Beteiligung: 9 Herren, 13 Damen.

11. Monatswanderung, Sonnabend, den 14. Dezember. Kohlfahrt nach Schleddehausen. Das frühe, regnerische Wetter und die aufgeweichten Wege zwangen zur Landstraßenwanderung ab Bahnhof Wiffingen über Gut Schelenburg, Alt-Schleddehausen nach Bracksteck in Schleddehausen, wo ein frugales echtes Kohlfleßen mit Meß-, Koch- und Bregenwürsten sowie Speck, mit Kohlliedern und Vorträgen trotz allem frohe Stimmung auslöste. Auto und Bahn sorgten für Heimkehr gegen Mitternacht. Beteiligung: 12 Herren, 8 Damen.

An den Wanderungen beteiligten sich also 98 Damen und 84 Herren, ein glänzendes Zeugnis für den Wandersinn unserer Damen. Die Wanderungen standen vorwiegend unter der Führung unseres bewährten Wanderbas und Bibliothekars Herrn Mittelschullehrer Georg Kelb.

Vorträge hat die Sektion im letzten Jahre nicht veranstaltet, in Rücksicht auf die steten großen Zubußen, die sie bei derartigen früheren Veranstaltungen leisten mußte, und die sie angesichts des großen Unglücks der Vernichtung ihrer Osabrücker Hütte nicht fragen kann. Lediglich ein alpiner Vortrag, den in der Photographischen Gesellschaft Herr Amtsgerichtsrat Dr. Maag insbesondere über Südtirol hielt, wurde auf Einladung von unseren Mitgliedern besucht. Der Vortrag fand im großen Saale des Hotels Dütting statt.

### Bericht des Hüttenausschusses.

Der vorjährige Bericht schloß mit dem Wunsche, daß es der Sektion vergönnt sein möge, im Jahre 1930 ihre neue Hütte, nämlich den geplanten Erweiterungsbau, einweihen und den Bergsteigern als Raft und Unterkunft eröffnen zu können. Dieser fromme Wunsch wurde durch die Ereignisse des Jahres 1929 gründlich und vollständig vereitelt.

Am 22. Februar 1929 stellte der Jäger Angermann die vollständige Zerstörung der seit 1899 stehenden Hütte fest. Sie war neuerdings einer Staublawine vom Schwarzhorn her zum Opfer gefallen und dieses Mal um 15 Meter talwärts geschoben. Das Erdgeschloß war vollständig zerstört, der erste Stock mit dem Dach zwar noch zusammen geblieben, hatte aber gleichfalls eine solche Verschiebung und Zerstörung einzelner Teile erfahren, daß die Hütte für immer ihrem Zweck entzogen war. Auch die Inneneinrichtung hatte stark gelitten, der Herd war durch eine Wand hinausgeschleudert und lag zertrümmert neben den Resten der Hütte.

Das war eine recht betrübende Nachricht für die Sektion, welche gehofft hatte, die alte Hütte neben dem als Wirtschaftshaus gedachten Neubau noch als Schlafhaus weiter benutzen zu können, um dadurch die Kosten des Neubaus zu verringern. Die Anteilnahme an dem Unglück, welches die Sektion betroffen hatte, war groß. Von besonderer Trauer zeugte der Bericht unseres lieben Ehrenmitgliedes und Hüttenwarts Franz Kohlman in Omünd. Auch unser Ehrenmitglied Frido Kordon in Graz, welcher bei der alten Hütte Pate gestanden hatte, gab seiner Teilnahme beredten Ausdruck. Nur unser leider inzwischen verstorbenes Ehrenmitglied Professor Carl Arnold in Hannover wußte der Sache sogleich die bessere Seite abzugewinnen und beglückwünschte die Sektion sogar mit dem Hinweise darauf, daß sie nun aller Neubausorgen für die Erweiterung der alten Hütte ledig wäre und aus der Fürsorgeeinrichtung des Hauptvereins eine Entschädigung zu erwarten hätte, welche den willkommenen Grundstock für einen nun umfassender zu planenden Neubau abgeben würde. Denn daß die Sektion eine

neue Hütte bauen müsse, darüber bestand allseitig innerhalb und außerhalb der Sektion nicht der mindeste Zweifel. Galt es doch, einerseits das seit dreißig Jahren vielen Bergsteigern liebgewordene Fleckchen Erde im fernen Kärntnerlande als Bergheimat der Osnabrücker auch in Zukunft zu behaupten und den Namen unserer alten Stadt mit ihm für alle Zukunft verbunden zu halten. Nicht minder aber erschien allen Ortskundigen andererseits das Bestehen einer Unterkunftsöglichkeit im oberen Groß-Elendtal als ein



Die Osnabrücker Hütte nach ihrer Zerstörung Anfang 1929  
(Aufnahme von Süden gegen Sameralm, Aufstiegsstal).

unbedingtes Erfordernis für den weiteren Besuch dieses herrlichen Platzes auf der Mutter Erde.

So schritt denn die Sektion mutig zur Ausführung des Neubaus einer Osnabrücker Hütte. Der Hüttenausschuß wurde durch Zuwahl der Herren Busch, Schaunhorst, Moehlenkamp und Schatto ergänzt, so daß er aus ihnen und den Vorstandsmitgliedern bestand. Gegen Ende des Jahres hatte der Ausschuß noch die große Freude, daß sich unser Mitglied, Architekt BDr. Lothar Gürtler, bereit fand, ihm gleichfalls beizutreten und seine schätzenswerten Erfahrungen aus dem Bau mehrerer Jugendherbergen auch der Sektion für den Neubau zur Verfügung zu stellen. Seine mit großem Beifall vom Hüttenausschuß angenommenen Pläne liegen zurzeit dem

Hauptausschuß zur Genehmigung vor. Gleichzeitig sind die Bauunternehmer Mathias Oberlerchner, Plazer und Tripp um Einreichung von Kostenanschlägen gebeten, so daß fristgemäß zu Ende Januar das Gesuch um die Beihilfe für den Neubau dem Hauptausschuß eingereicht werden kann.

Vorab galt es aber, einen neuen Bauplatz zu finden, damit eine Wiederholung der im Laufe der 30 Jahre des Bestehens der alten Hütte dreimal in längeren Zwischenräumen durch Naturgewalt verursachten Beschädigungen der neuen Hütte möglichst verhütet würde. Der Hauptausschuß entsandte im Juni 1929 Herrn Hofrat Sehrig in Innsbruck als Sachverständigen an Ort und Stelle. Er bezeichnete den bereits für den Erweiterungsbau ausgesuchten Platz als geeignet und nach menschlicher Voraussicht sicherer als den alten Hüttenplatz.

Am 28. August 1929 besuchten die Mitglieder Roggemann, Elstermann, Büchenschütz, stud. Hammersen und der Vorsitzende den Schauplatz des Unheils vom letzten Winter. Sie fanden die liebe Hütte in frostloser Verfassung, nahmen aber auch zu ihrer Freude wahr, daß unser tatkräftiger Hüttenpächter Hubert Feistritzer nach Möglichkeit aufgeräumt und die Reste der Einrichtung und der beschädigten Hüttenteile sorgfältig gesichert hatte. In Begleitung der Reisegesellschaft befanden sich die drei obengenannten Baumeister, welche für den Neubau als Bewerber um die Ausführung in Frage kamen. Mit ihnen wurde dann der Bauplatz festgelegt, und zwar an einer dritten, den bisherigen Plätzen etwas weiter abgerückten Stelle, die noch mehr Schutz gegen Lawinenwirkungen zu bieten schien. Die landschaftliche Lage im Angesicht des Groß-Elend-Keesees ist hervorragend prächtig. Vor der Hütte breitet sich tief abfallend das Tal des Gletscherbaches aus. Nur der Blick zum Fallbach wird wohl durch die schützende Felswand etwas beeinträchtigt, doch wenige Schritte von der Hütte auch wieder dem Auge erschlossen werden.

Die langwierigen Verhandlungen mit den Grundeigentümern führte der Vorsitzende zu Ende und am 17. August 1929 konnte der Vertrag mit den Elendalmbesitzern zur beiderseitigen Befriedigung vor dem Notar in Gmünd verbrieft und gesiegelt werden.

Trotz umfassender Bekanntmachungen von dem Fehlen der Unterkunftsmöglichkeiten im Gebiet der Hütte fanden sich doch noch im verflossenen Sommer zahlreiche Bergsteiger am Hüttenplatze ein, wo ihnen, soweit er konnte, Feistritzer aus den Resten der Einrichtung in der Ochsenalmhütte ein Notlager bereitete. Nachdem nun auch noch die im nächsten Jahre einzuweihende Hütte der Sektion Rattowitz am Hafner fertiggestellt und mit einem Steig

zur Osnabrücker Hütte verbunden sein wird, darf mit einem gesteigerten Verkehr in unserem Arbeitsgebiet für die Zukunft als sicher gerechnet werden. Deshalb wird der Hüttenausschuß es sich angelegen sein lassen müssen, den Neubau der Osnabrücker Hütte so zu fördern, daß er im Sommer 1931 seiner Bestimmung und dann hoffentlich unversehrt für viele Jahre übergeben werden kann. Dazu mitzuhelfen fordern wir alle Mitglieder der Sektion zu tatkräftiger Unterstützung auf und verbinden damit den Wunsch, daß es recht vielen vergönnt sein möge, an der künftigen Hüttenweihe persönlich teilzunehmen.

S a m e r s e n.

Der Kassenbericht unseres Kassierers, Herrn Fabrikant Albert Rohlfing, zeigt Ende des Jahres 1929 in Einnahme und Ausgabe 13 178,66 RM. Dem Kassenbestand von 4100,92 RM. am 1. Januar 1929 flossen zu an Einnahmen aus Beiträgen, Büchern, Vorträgen usw. 4207,74 RM. An Geldern für den Neubau der Osnabrücker Hütte gingen 1929 auf die Zeichnungen bar ein 4870,— RM. Den Einnahmen stehen gegenüber die Ausgaben an den Hauptausschuß 1598,— RM., an Kohlman 2065,— RM. und für das Stiftungsfest 1928 1557,42 RM., für Diverses 529,42 RM. Der Vermögensbestand ist am 1. Januar 1929 4100,92 RM. Am 31. Dezember 1929 bleibt ein Barvermögen von 7422,93 RM. plus 6,82 RM. Kassenbestand, in Summa 7428,66 RM.

Für die Bibliothek wurden an Büchern neu beschafft ein Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei und ein Karten- und Rundsichten-Verzeichnis der Alpenvereinsbücherei. Benutzt wurde die Bücherei hauptsächlich zur Zeit der Reisevorbereitungen, besonders wurde Kartenmaterial nachgefragt.

Der Vorstand der Sektion Osnabrück des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins bestand im Vorjahre aus den Herren: Professor Dr. Friedrich Ziller, Ehrenmitglied seit Hauptversammlung 1929; Rechtsanwalt und Notar Heinrich Hammersen, 1. Vorsitzender seit Hauptversammlung 1929; Bankdirektor Karl Roggemann, 2. Vorsitzender seit Hauptversammlung 1929; Verleger Hermann Elstermann, Schriftführer seit Hauptversammlung 1919; Fabrikant Albert Rohlfing, Kassierer seit Hauptversammlung 1909; Mittelschullehrer Georg Kelb, Bibliothekar seit Hauptversammlung 1921.

Allen Sektionen, die uns im Berichtsjahre durch Einsenden ihrer Jahresberichte, Jubiläums- und Festschriften, sowie durch Einladungen zu ihren Festen, Hütteneinweihungen usw. erfreut haben, danken wir auch an dieser Stelle mit herzlichem alpinen Gruß.

Der Schriftführer.  
Elstermann.

## Verzeichnis der Mitglieder

am 1. Januar 1930.

Die vor den Namen stehende Jahreszahl bezeichnet das Eintrittsjahr; das B bezeichnet Mitglieder nach § 6 Abs. 2 der Satzungen des D. und O. Alpenvereins (Jahresmarke B).

- |             |      |   |
|-------------|------|---|
| 1           | 1923 | Aich, Joseph, Kaufmann, Kempten-Allgäu, Fürstenstraße 8                                   |
| 2           | 1927 | Aster, Margarete, Fabrikpfegerin, Grottsch bei Lüstringen                                 |
| 3           | 1922 | Banning, W. B., Fabrikant, Lengerich i. W.  |
| 4           | 1921 | Becker, Robert, Bankdirektor, Moosstraße 16   |
| 5           | 1929 | Berendt, Ernst, Prokurist des D. K. D., Walter-Mathenau-Str. 9                            |
| 6           | 1925 | Beste, Anne, Frä., Hafestr. 59  |
| 7           | 1925 | Bitter, Herm., Dr., Medizinalrat, Kollegienwall 12A <sup>2</sup>                          |
| 8           | 1928 | Blumberg, Anita, Kreiswirtschafstlehrerin, Terrasse 2                                     |
| 9           | 1929 | Bode, Grete, Frä., Lehrerin, Schloßwall 40 <sup>1</sup>                                   |
| 10          | 1909 | Böckmann, Mittelschul-Konrektor, Herderstr. 17  |
| 11          | 1925 | Böhmer, Emil, Kaufmann, Goethestr. 7  |
| 12          | 1913 | Börting, Leo, Kaufmann, Lotter Str. 126   |
| 13          | 1908 | Bohne, Oskar, Kaufmann, Kanzlerwall 1 A   |
| 14          | 1919 | Bohne, Louis, Kaufmann, Kanzlerwall 1 A   |
| 15          | 1929 | Bottenberg, Willi, Prokurist, Lengericher Str. 25 A                                       |
| 16          | 1916 | à Brassard, Artur, Architekt, Pramscher Str. 36   |
| 17          | 1923 | ten Breunel, Toni, Lehrerin, Herderstr. 10  |
| 18          | 1928 | Bückwedde, Klara, Diplom-Musiklehrerin, Breiter Gang 7                                    |
| 19          | 1929 | Brunzel, Reinhold, Bankprokurist, Georastraße 7 <sup>1</sup>                              |
| 20          | 1927 | Büchenschüss, Wilhelm, Direktor, Lengerich i. W. 2  |
| 21          | 1926 | Bühmann, Friedrich, Bankbeamter, Osnabrück, Schloßwall 27                                 |
| 22          | 1929 | Bundrock, Erich, Ober-Verw.-Sekr., Schloß Neuergraben rechter Straßensügel 1              |
| 23          | 1920 | Burabacher, Hermann, Eisenbahnsekretär, Münster i. W., Frig-Vütter-Straße 13 <sup>1</sup> |
| 24          | 1919 | Busch, Rudolf, Kaufmann, Bismarckstr. 27  |
| <b>B</b> 25 | 1926 | Busch, Alma, Frau, Bismarckstr. 27  |
| 26          | 1922 | Deiter, Jos., Dr., Ober-Regier.-Apotheker, Kaiserwall 21                                  |
| 27          | 1921 | Denker, Erich, Dr. phil., Herderstr. 13   |
| 28          | 1917 | Deppe, Jos., Rechtsanwalt, Neuer Graben 1   |
| 29          | 1921 | Dieckmann, Wilhelm, Kaufmann, Wielandsfr. 15  |
| <b>B</b> 30 | 1926 | Dieckmann, Carla, Frau, Wielandsfr. 15  |
| 31          | 1909 | Dierks, Wilhelm, Ingenieur, Ziegelstr. 16   |
| 32          | 1927 | Dreinhöfer, Gerh., Kaufmann, Möserstr. 36   |
| 33          | 1923 | Ebbighausen, Clemens, Güterstoh, Münsterstr. 3, Kronigische Apotheke                      |

34 1927 Eckelmann, Ludwig, Dr. iur., Rechtsanwalt, Heinrichstr. 15  
 35 1929 Eggert, Lotte, Bankbeamtin, Buerische Str. 25  
 36 1926 Eifermann, Ortokar, Verlagsdirektor, Schloßstr. 8  
**B** 37 1924 Eifermann, Ilse, Frau, Schloßstr. 8  
 38 1910 Eifermann, Hermann, Verleger, Friedrichstr. 20  
**B** 39 1925 Eifermann, Elisabeth, Frä., Friedrichstr. 20  
 40 1922 Elten, Karl, Dr., Zahnarzt, Krabstr. 25  
 41 1921 Erdenbrink, Ludwig, Diplom-Textil-Techniker, Hasestr. 70  
 42 1929 Erley, Else, Caprivistr. 1  
 43 1912 Eschmann, Johannes, Kaufmann, Klusstr. 4  
 44 1911 Esfuchen, Prof., Dr. med., Zwickau i. Sa., Bahnhofstr. 2  
 45 1924 Eylert, Clara, Schulpflegerin, Lingen a. d. Emś  
 46 1922 Fetzfötter, Heinrich, Kaufmann, Wittkopstr. 14  
**B** 47 1922 Fetzfötter, Ida, Wittkopstr. 14  
 48 1925 Finke, Ernst, Kaufmann, Sedaustr. 18  
 49 1929 Finke, Karl, Maurermeister, Kaiserwall 13  
 50 1891 Finkenstaedt, Justizrat, Wittkopstr. 10  
 51 1928 Finkenstaedt, Ernst, Rechtsanwalt, Natruper Str. 12  
 52 1924 von der Forst, Hermann, Kaufmann, Nelle i. Hamm., Bahnhofstr.  
 53 1924 Frank, Ferdinand, Bankdirektor, Noosstr. 9  
**B** 54 1925 Frank, Frau, Noosstr. 9  
 55 1924 Frank, Martha, Fräulein, München, Niemillerstr. 9  
 56 1928 Freitag, Edwin, Gärmereibesitzer, Martinistr. 130  
**B** 57 1928 Freitag, Louise, Frau, Martinistr. 130  
 58 1928 Freund, Ella, Lehrerin, Lotter Str. 118  
 59 1924 Fricke, Gustav, Kaufmann, Goethestr. 4  
 60 1925 Fründ, Prof., Dr., Arzt, Bismarckstr. 25  
**B** 61 1925 Fründ, Frau, Bismarckstr. 25  
 62 1925 Gaefgen, Fräulein, Seminarstr. 13/14  
 63 1927 Gaertner, Dr., Oberbürgermeister, Schloßwall 65  
**B** 64 1928 Gaertner, Frau, Schloßwall 65  
 65 1908 Geelwinck, Justizrat, Lürmannstr. 29  
 66 1927 Goldbecker, Adolf, Kaufmann, Hasestr. 44  
 67 1923 Götter, Hans, Mittelschullehrer, Bentheim i. Hannover  
**B** 68 1923 Götter, Anna, Frau, Bentheim i. Hannover  
 69 1928 Grabhorn, Frits, Kaiserwall 7  
 70 1921 Grothaus, Ernst, Dr. med., Schillerstr. 15  
 71 1921 Gürtler, Lothar, Architekt, Schloßstr. 27  
 72 1921 Haarmann, Allan, Dr. iur., General-Direktor, Reg.-Rat a. D.,  
 Hamburger Str. 7  
 73 1925 Habenicht, Hermann, Bankprokurist, Nobbenburger Str. 3<sup>2</sup>  
 74 1920 Hammers, Wilhelm, Reichsbaurat, Wittkeindplatz 4A  
 75 1910 Hammersen, Rechtsanwalt und Notar, Kaiserwall 10  
**B** 76 1925 Hammersen, Frau, Kaiserwall 10  
**B** 77 1929 Hammersen, Walter, stud. jur., Osnabrück, Kaiserwall 10  
 78 1924 Hafenkamp, Lehrer, Bentheim i. Hannover  
 79 1926 Heinsius, Dr. med., Schillerstr. 31A  
 80 1921 Held, August, Rendant, Ibbenbüren  
 81 1924 Hellmann, Dr., Zahnarzt, Augustenburger Str. 5  
 82 1924 Hennies, Emma, Bentheim, Hotel Kaiserhof  
 83 1907 Hennig, Mittelschullehrer, Katharinenstr. 67  
 84 1921 Herweg, Wilhelm, Bankprokurist, Herderstr. 34  
 85 1927 Heuer, jun., Wolfgang, Apotheker, Schützenstr. 56  
 86 1922 Heuer, Anita, Telegraphen-Assistentin, Martinistr. 32<sup>2</sup>

87 1929 v. d. Heyde, Heinrich, Kaufmann, Martinistr. 32  
 88 1907 Hiffenkamp, Heinrich, Fabrikant, Alter Str. 22C  
 89 1921 Hölscher, Frits, Diplom-Ingenieur, Lengerich i. W.  
 90 1928 Hoffmann, Regierungsbaurat, Werderstr. 13  
 91 1924 Hollmann, Helene, Lehrerin, Bremervoerde  
 92 1921 Hoffmann, Irmgard, Telegraphen-Assistentin, Schützenstr. 62  
 93 1929 Homann, Hugo, Fabrikant, Dissen  
**B** 94 1929 Homann, Emmy, Frau, Dissen  
 95 1921 Hübn, Friedrich, Dr. phil., Chemiker, Ziegelstr. 14  
 96 1928 Josephson, Hedwig, Fräulein, Kaiserwall 2B  
 97 1922 Junkmann, Anne, Wittkeindstr. 3  
 98 1913 Kämmerer, Gustav, Fabrikant, Osnabrück, Quirlsmühle 3  
**B** 99 1929 Kämmerer, Joachim, Osnabrück, Quirlsmühle 3  
 100 1913 Kämmerer, Rudolf, Fabrikant, Schloßstr. 23  
**B** 101 1930 Kämmerer, Walter, Quirlsmühle 3  
 102 1924 Kahle, Martha, Lehrerin, Bremervoerde, Huddelberg 1  
 103 1924 Kanzler, Kurt, Leiter der A. E. G., Münster i. W.  
 104 1893 Kaune, Superintendent, Bramsche b. Osnabrück  
 105 1912 Kelb, Georg, Mittelschullehrer, Beethovenstr. 21  
**B** 106 1926 Kelb, Elisabeth, Apothekerin, Beethovenstr. 21  
 107 1928 Klemm, Lotte, Zeichenlehrerin, Noosstr. 3  
 108 1922 Klusmann, Wilhelm, Rechtsanwalt und Notar, Bramscher Str. 6  
 109 1927 Koch, Karl, Mittelschullehrer, Friedrichstr. 22  
 110 1926 Koch, Ilse, Apotheker-Helferin, Eisleben-Lutherstadt, Klosterstr. 16  
 111 1926 König, Georg, Abteilungsleiter, Am alten Bremer Bahnhof 2  
 112 1924 Kohlhoff, Wilhelm, Kaufmann, Buerische Str. 43  
 113 1910 Kramer, Hermann, Rechnungsrat, Kanzlerwall 22  
 114 1923 Krause, Käthe, Lehrerin, Kaiserwall 16<sup>1</sup>  
 115 1921 Krüger, F., Rechnungsrat, Potsdam, Jäger-Allee 33  
 116 1929 Kügler, Anneliese, Bohmter Str. 14a  
 117 1921 Kügler, Walter, Dentist, Herrenteichstr. 1  
 118 1911 Kühn, Frits, Professor, Noosstr. 21  
 119 1910 Lichtenberg, Rudolf, Photograph, Möserstr. 24  
 120 1925 Littenfeld, Alwine, Schloßwall 48<sup>2</sup>  
 121 1924 Lodders, Grete, Beethovenstr. 5  
 122 1925 Lorenz, Felix, Betriebs-Ingenieur, Luitensstr. 16<sup>2</sup>  
 123 1928 Ludewig, Hans, Dr., Fabrikant, Nordhorn  
 124 1923 Ludwig, Prokurist, Knollstr. 18  
 125 1929 Lücke, Fabrikant, Osnabrück  
 126 1929 Lücke, Johanne, Frau, Schloßwall 14  
 127 1922 Lückerd, Magdalene, Auguststr. 10  
 128 1924 Lüneffe, Joh., Dr. med., Zahnarzt, Goethestr. 8  
 129 1926 Lühring, Friedr., Rechtsanwalt und Notar, Herderstr. 7<sup>2</sup>  
 130 1929 Meiners, Mathilde, Lehrerin, Goethestr. 15<sup>1</sup>  
 131 1926 Meißner, Kurt, Betriebsdirektor, Bohmter Str. 13A<sup>2</sup>  
 132 1924 Merkel, Else, Lehrerin, Parkstr. 49A<sup>2</sup>  
 133 1923 Meyer, Else, Studienrätin, Werderstr. 5  
 134 1911 Meyer, Karl, Kaufmann, Bismarckstr. 23  
 135 1924 Meyer, Rud., Dr., Sanitätsrat, Zeppelinstr. 12  
**B** 136 1924 Meyer, Frau, Zeppelinstr. 12  
**B** 137 1930 Meyer, Liesel, Fräulein, Zeppelinstr. 12  
 138 1924 Meyerrose, Wilhelm, Hotelbesitzer, Goethestr. 45  
 139 1918 Moehlenkamp, Ludwig, Bankbeamter, Schloßstr. 43  
 140 1922 Moeller, Ewald, Direktor, Kanzlerwall 25

141| 1929 Muckerbeide, Wilhelm, Reichsb.-Obersekr., Eversburg, Alter Str. 98  
 142| 1925 Münter, Karl, Kaufmann, Große Str. 91/92  
 143| 1923 Naumann, Marie, Lehrerin, Schlagvorder Str. 1  
 144| 1924 Neuhaus, Frieda, Kaiserwall 2B  
 145| 1923 Niemann, Anna, Koverktorin, Werderstr. 5<sup>1</sup>  
 146| 1921 Nöthler, Ernst, Justiz-Oberinspektor, Martinistr. 20  
 147| 1929 Nöthler, Fritz, Kaufmann, Herrenteichstr. 4  
 148| 1928 Nape, Otto, Landesbau-Oberinspektor, Knollstr. 5<sup>1</sup>  
**B** 149| 1928 Nape, Frau, Knollstr. 5<sup>1</sup>  
 150| 1924 Peiter, Dr., Tierarzt, Bohmter Str. 18  
 151| 1924 Penon, Bankdirektor, Schepelerstr. 7  
 152| 1925 Pfeiffer, Thekla, Fräulein, Wittkindstr. 16  
 153| 1907 Philipson, Karl, Kaufmann, Gutenbergstr. 27  
 154| 1928 Willmeyer, Walter, Apotheker, Bramsche Str. 29  
 155| 1929 Wappert, Luise, Lehrerin, Martinistr. 76<sup>1</sup>  
 156| 1927 Pfeister, Wilhelm, Dr., Referendar, Bohmter Str. 30 bei Schatto  
 157| 1925 Verttenberg, Karl, Eisenbahn-Amtmann, Schlossstr. 37  
 158| 1926 Vloch, Fritz, Dr. med., Facharzt, Möserstr. 54  
 159| 1925 Prenzler, Georg, Kaufmann, Hakenstr. 17  
 160| 1929 Preuß, Hans, Dr. phil., Stadtschulrat, Senator, Heinrichstr. 31<sup>1</sup>  
 161| 1922 Probst, Ad., Dr., Bankdirektor, Wittkindstr. 18  
 162| 1913 Reichenbacher, Willi, Prof., Dr., Weisenburger Str. 15  
 163| 1907 Reming, Friedrich, Dr. med., Möserstr. 35  
 164| 1926 Remelé, Jof., Dr. med., Neumarkt 3  
**B** 165| 1928 Remelé, Frau, Neumarkt 3  
 166| 1889 Ringelmann, Adolf, Kaufmann, Hakenstr. 4b  
 167| 1921 Robra, Gertrud, Telegraphen-Assistentin, Miquelstr. 5  
 168| 1928 Röver, Kurt, Kaufmann, Goethestr. 19<sup>1</sup>  
 169| 1927 Röver, Paul, Kaufmann, Noonstr. 21  
 170| 1927 Roggemann, Karl, Bankdirektor, Schlossstr. 13  
**B** 171| 1927 Roggemann, Anni, Frau, Schlossstr. 13  
 172| 1907 Rohlfing, Albert, Fabrikant, Große Str. 24/25  
 173| 1923 Rotmann, Jan, Lehrer, Göhlenkamp, b. Neuenhaus i. H.  
 174| 1924 Rotmann, Wolf, Dr. iur., Hoja a. d. Weser  
 175| 1929 Rühlmann, Otto, Dr., Kaiserwall 1  
**B** 176| 1929 Rühlmann, Carola, Frau, Kaiserwall 1  
 177| 1926 Schatto, Fritz, Eisenbahn-Amtmann, Bohmter Str. 30<sup>1</sup>  
**B** 178| 1928 Schatto, Mathilde, Bohmter Str. 30<sup>1</sup>  
 179| 1907 Schauenburg, Ernst, Kaufmann, Rolandstr. 19  
 180| 1920 Schauenhorst, Wilhelm, Eisenbahn-Ing., Katharinenstr. 26  
 181| 1924 Schieck, Regierungs-Baumeister, Frankfurt a. M., Guidolettstr. 45  
 182| 1926 v. Schilgen, Hans, Geh. Kabinettsrat, Detmold  
**B** 183| 1927 v. Schilgen, Umai, Fräulein, Detmold  
 184| 1927 Schimmelfelder, Konrad, Fabrikant, Albertstr. 27  
 185| 1924 Schmelzkopf, Pastor, An der Katharinenkirche 8  
 186| 1929 Schmidt, W., Postdirektor, Neumarkt 1<sup>2</sup>  
 187| 1924 Schmidt, Otto, Bankvorsteher, Stüvestr. 9  
 188| 1925 Schmiemann, Fr., Kaufmann, Ibbenbüren  
 189| 1923 Schneider, Hans, Rektor, Heinrichstr. 29<sup>2</sup>  
 190| 1921 Scholten, Bernhard, Dr., Redakteur und Buchdruckereibesitzer, Melle i. H.  
 191| 1924 Schorn, Hubert, Bahnhofsvestaurateur, Hauptbahnhof  
 192| 1921 von Schrader, Erich, Reichsbank-Direktor, Möserstr. 33  
 193| 1929 Schröder, Walter, Versicherungs-Ingenieur, Natruper Str. 14

194| 1928 Schüpe, Julius, Architekt, Kaiserwall 9  
 195| 1929 Schulte, Ernst, Lehrer, Aheine  
 196| 1924 Schulte-Bonsfeld, Ober-Ingenieur, Kollegienwall 23<sup>2</sup>  
 (Verzogen nach Niesla, Sektion Dresden)  
 197| 1926 Schwig, Hugo, Bankdirektor, Schlosswall 17<sup>1</sup>  
 198| 1928 Schwab, Studienrat, Nordenham  
**B** 199| 1928 Schwab, Gretel, Frau, Nordenham  
 200| 1922 Schweigmann, Ludwig, Dr. iur., Rechtsanwalt, Möserstr. 21  
 201| 1929 Sekurius, Werner, Fabrikant, Bramsche  
 202| 1921 Stapelfeld, Anton, Kaufmann, Schnatgang 21  
 203| 1898 Starcke, Karl, Fabrikant, Senator, Melle i. H.  
 204| 1925 Steen, B., Mittelschullehrer, Natruper Str. 13  
**B** 205| 1926 Steen, Hedwig, Frau, Natruper Str. 13  
 206| 1908 Stolcke, Karl, Bankdirektor, Wittkindstr. 9/10  
 207| 1923 Stempel, Paul, Finanzbeamter, Emmern i. H., Koblenzer Str. 197  
 208| 1922 Stühmeier, Hermann, Kaufmann, Melle i. H.  
**B** 209| 1929 Sudfeld, Giesela, Melle i. H.  
 210| 1929 Sudfeld, Heinrich, Fabrikant, Melle i. H.  
**B** 211| 1929 Sudfeld, Ruth, Melle i. H.  
 212| 1896 Tägert, Friedrich, Professor, Natruper Str. 8  
 213| 1911 Taureck, Anna, Fräulein, Kaiserwall 7  
 214| 1899 Tiemann, Hermann, Dr. med., Klusstr. 7  
 215| 1910 Trümper, Ludwig, Architekt, Bismarckstr. 17  
 216| 1921 Uthmöller, August, Dr. med., Schlagvorder Str. 11  
 217| 1888 Vaegler, Robert, Buchhändler, Schillerstr. 32  
 218| 1925 Vetter, Reg.-Bauinspektor, Heinrichstr. 48A  
 219| 1924 Volkmann, D., Musikdirektor, Herderstr. 24  
 220| 1925 Waehler, Max, Dr. ing., Frankfurt a. M.-Oberursel, Liebfrauenstr. 36  
 221| 1908 Waldmann, Gustav, Kaufmann, Kollegienwall 8  
 222| 1924 Warnecke, Kurt, Kaufmann, Goethestr. 24  
 223| 1927 Watermann, Dr. med., Schepelerstr. 1  
 224| 1927 Weber, Carl Friedrich, Kaufmann, Belfortplatz 2  
 225| 1913 Wendenburg, Dr. med., Bochum, Friederikastr. 62  
 226| 1925 Westerkamp, Karl, Dr. med., Natruper Str. 7  
**B** 227| 1925 Westerkamp, Frau, Natruper Str. 7  
**B** 228| 1929 Westerkamp, Siegfried, stud. ing., Natruper Str. 7  
 229| 1902 Weymann, Alfred, Fabrikant, Schepelerstr. 5  
 230| 1929 Wiegmann, Alex, Kaufmann, Prokurist der Fa. Schauen-  
 burg & Lambrecht, Albertstr. 10  
 231| 1924 Winker, Fritz, Kaufmann, Möserstr. 10A  
 232| 1929 Wulf, Arnold, Amtsgerichtsrat, Neuruppin  
 233| 1924 Wulf, Heinrich, Realgymnasiallehrer, Kaiserwall 15<sup>1</sup>  
 234| 1923 Zander, Irmgard, Herderstr. 19  
 235| 1923 Zangenberg, Christian, Kaufmann u. Fabrikant, Schlossstr. 4  
 236| 1925 Zangenberg, Heinrich, Fabrikant, Krabustr. 21  
 237| 1923 Zangenberg, Heinrich, Kaufmann u. Fabrikant, Bismarckstr. 60  
**B** 238| 1923 Zangenberg, Wanda, Frau, Bismarckstr. 60  
 239| 1888 Ziller, Professor, Dr., Bismarckstr. 4  
 240| 1925 Zschörner, Karl, Prokurist, Lutherstr. 3

Unrichtigkeiten in dem Mitgliederverzeichnis mögen dem Schriftführer der Sektion, Herrn Verleger Elstermann, Osnabrück, Tageblatt, mitgeteilt werden.